

# Haarstyling

## Inhalt

Die Frisur als Visitenkarte.....	3
Filmbildner .....	3
Wachsester.....	3
Emulgatoren und Lösungsmittel .....	4
Emulgatoren.....	4
Lösungsmittel .....	4
Tenside .....	4
Glanzgeber .....	5
Gelbildner .....	5
Die Looks .....	6
Trendstyling.....	6
"Undone-Look".....	6
Coole, lässige Looks.....	6
Natürlich und "unsichtbar" oder modisch gestaltend .....	6
Je nach Geschmack: Haarfestiger oder Stylingtools (Gele, Wachse) .....	6
Haarfestiger: für Halt und Volumen .....	7
Die Gestaltung der Frisur.....	7
Wirkung von Haarfestigern .....	7
Schaumfestiger: Styling leicht gemacht .....	7
Spezielle Haartypen und Haarzustände - unterschiedliche Styling- und Pflegeziele .....	8
Stylingziele.....	9
Haarfestiger als Flüssig- oder Sprühlotion: Stabilität und Schutz für die Frisur.....	9
Styling-Tools: Unentbehrliche Helfer für jeden Look .....	10
Styling-Gele .....	10
Handhabung .....	11
Haargele sind in verschiedenen Varianten erhältlich: .....	11
Haarwachse/Wax .....	12
Styling-Cremes.....	13

Styling-Milk.....	13
Es gibt (fast) nichts, was es nicht gibt: Sonstige Styling-Tools .....	14
Die Neuen.....	14
Haarsprays: Für den letzten Schliff.....	15
Was ist drin im Haarspray?.....	16
Haarspray ist ein Aerosol.....	17
Pumpsprays als Alternative .....	17
Haarspray-Varianten .....	17
Haarlacke: Glänzendes Finish.....	18
Für mehr Volumen und Glanz .....	19
Für mehr Volumen .....	19
Für kräftigeres Haar.....	19
Für mehr Glanz .....	20
Für Locken, schöne Farbe und empfindliche Kopfhaut.....	20
Für üppige Locken .....	20
Damit die Farbe schön bleibt .....	20
Für die empfindliche Kopfhaut.....	20
Anwendungstipps.....	21
Weitere Inhaltsstoffe .....	22
Weichmacher .....	22
Feuchthaltemittel.....	22
UV-Absorber .....	22
Weitere Inhaltsstoffe können sein:.....	22
Haarstyling-Serien: Alles aus einer Hand .....	22
Zusätzliche Pflege .....	22
Mit Repair-Effekt .....	23

## Die Frisur als Visitenkarte

Selbstbewusstes Auftreten beginnt für die meisten Frauen mit ihrer Frisur: Aktuelle Studien zeigen, dass auch in größter Eile über 90 Prozent der Frauen vor dem Verlassen des Hauses auf ihre Frisur achten. In erster Linie wollen sie selbstsicher und gepflegt auf andere wirken. Daher stylen 75 Prozent ihre Haare bereits bei der morgendlichen Toilette - vorzugsweise in einem alltagstauglichen Look, mit dem sie sich wohl fühlen, gleich ob im Job, beim Sport oder in den Ferien.

Zum Haarstyling gehört das Formen der Haare und das anschließende Finish, das die Frisur dauerhaft in Form halten soll. Die unterschiedlichen Stylingmittel haben dabei die Aufgabe, die Haltbarkeit von Locken und Wellen zu unterstützen, der Frisur Volumen zu geben oder Haarschnitte besonders hervorzuheben. Andere sorgen dafür, dass die Frisur oder einzelne Haarpartien lange in Form bleiben.

Grundbestandteile in Styling-Produkten sind Filmbildner, Wachsester, Emulgatoren, Lösungsmittel, Tenside, Glanzgeber, Gelbildner und Weichmacher. Zur Abrundung werden zusätzlich Parfümöle und gelegentlich Farbstoffe oder auch Pflegestoffe beigefügt. Oft haben solche Produkte weitere Eigenschaften wie Feuchtigkeitsspeicher, Glanzverstärker oder Thermoschutz.

## Filmbildner

Natürliche oder synthetische Filmbildner (Polymere) geben in erster Linie Festigkeit. Sie verhindern, dass Feuchtigkeit ins Haar eindringt und die Frisur auch dann in Form halten, wenn der Wind hindurchfährt. Filmbildner sind Substanzen, die sich an die Haare anlagern. Sie sind wesentlich für das Zustandekommen eines "Films", im Sinne eines dünnen Überzugs. Das funktioniert ganz ähnlich wie bei einer Lackierung. Nicht flüchtige, viskose (d.h. zähflüssige, harzartige) und flüchtige Bestandteile, die leicht verdunsten, wie z.B. die Lösemittel Alkohol und Wasser, sind dabei miteinander kombiniert.

Das Ziel: Frisuren sollen fixiert werden, aber dennoch flexibel und formbar bleiben. Filmbildner haben gleichzeitig die Aufgabe, das Haar vor äußeren Einflüssen zu schützen. Außerdem verhindern sie durch die antistatische Wirkung eine Aufladung der Haare und erleichtern die Kämmbarkeit. Das ist nicht zuletzt bei bereits stark beanspruchtem, trockenem oder krausem Haar von Bedeutung. Beispiele für Filmbildner in Haarsprays sind Polyvinylalkohol, PVP (Polyvinylpyrrolidon) und PVP/PVA (Polyvinylpyrrolidon/Polyvinylacetat). Mischungen aus PVP und PVA beispielsweise kommen als Filmbildner in Haarsprays, Sprühhaarfestigern oder Festigergelen zum Einsatz. Schellack wird aus den harzigen Ausscheidungen der in Südostasien beheimateten Lackschildlaus gewonnen und daher als natürlicher Filmbildner bezeichnet.

## Wachsester

Wachsester sind beispielsweise im Talg der menschlichen Haut, dem Hautfett, enthalten, der vor allem aus Triglyceriden, Wachsestern, Fettsäuren und so genannten Squalenen besteht. Talg wird von speziellen Talgzellen (Sebozyten) innerhalb der Talgdrüsen gebildet und zum Schutz der Haut an die Hautoberfläche abgegeben. Bei vielen Pflanzen beschichten Wachsester die Blattoberfläche und verhindern so eine zu starke Verdunstung. Sie dienen als Austrocknungsschutz. Wachsester fungieren

außerdem als Speicherfette in bestimmten Bakterien. Diese sind dem flüssigen Wachs der Jojoba-Pflanze (*Simmondsia chinensis*) sehr ähnlich. Jojoba-Wachs, gemeinhin als Jojobaöl bezeichnet, ist Bestandteil vieler kosmetischer Produkte. Auch im Fett bzw. Öl mancher Fischarten wie "Butterfisch" oder "Buttermakrelen" (*Lepidocybium flavobrunneum* und *Ruvettus pretiosus*) sind schwer verdauliche Wachsester in größeren Anteilen von bis zu 90 Prozent enthalten.

Als Ester bezeichnet man eine Gruppe von Stoffen, bei der eine Säure und ein Alkohol eine chemische Verbindung eingehen. Wachsester sind Ester von Speisefettsäuren mit unverzweigten Fettalkoholen.

## Emulgatoren und Lösungsmittel

### Emulgatoren

Öl und Wasser sind aufgrund ihrer unterschiedlichen Polarität nicht ohne weiteres miteinander mischbar. Die Moleküle stoßen sich ab, und die beiden Flüssigkeiten entmischen sich von selbst. Emulgatoren sind in der Lage, sie in einer stabilen Mischung zu halten. Ihre Moleküle besitzen ein Ende, das Wasser anzieht, und einen Teil, der Fett anzieht. Auf diese Weise halten sie die unterschiedlichen Flüssigkeiten in einer feinst verteilten Mischung. Der bekannteste Emulgator ist das Lecithin aus dem Ei, das als Emulgator in der Küche beispielsweise für Mayonnaisen verwendet wird. Auch in Kosmetikprodukten werden Emulgatoren eingesetzt, um die gewünschten Substanzgemische zu erzeugen und sie stabil zu halten.

### Lösungsmittel

Lösungsmittel sind Flüssigkeiten wie Wasser, Alkohol oder flüssige organische Stoffe, die dazu dienen, andere Stoffe (Gase, andere Flüssigkeiten oder Feststoffe) zu lösen oder zu verdünnen, ohne diese Substanzen oder sich selbst chemisch zu verändern. In Haarstylingprodukten dienen sie dazu, die Wirkstoffsubstanzen aufzunehmen, und fein verteilt auf das Haar aufbringbar zu machen. Verdunstet das Lösemittel, meist Alkohol und Wasser, bildet sich ein mehr oder weniger fester Film.

### Tenside

Tenside besitzen mehrere unterschiedliche Eigenschaften. Es sind Stoffe, die beispielsweise die Oberflächen- bzw. die Grenzflächenspannung von Flüssigkeiten wie Wasser herabsetzen. Die bekanntesten Anwendungen von Tensiden sind Waschmittel. Tensidmoleküle besitzen einen polaren (geladenen) Teil und einen unpolaren (ungeladenen) Teil. Der polare Teil zieht Wassermoleküle an, der unpolare lagert sich z.B. an Fett- oder Feststoffe an. Auf diese Weise können unbenetzbare Stoffe benetzt oder in Wasser gelöst werden. Darin liegen die waschaktiven Eigenschaften dieser Substanzen begründet.

Tenside erfüllen aufgrund ihrer unterschiedlichen Eigenschaften ganz unterschiedliche Zwecke. Sie können säubern, Schaum erzeugen und benetzen, aber auch als Emulgatoren wirken oder dispergieren. Alle Tenside besitzen mehrere dieser Fähigkeiten, allerdings in unterschiedlicher Stärke. Die einen können besser säubern, schäumen und benetzen, andere sind besser zum Emulgieren geeignet. Die Eigenschaften eines Tensids sind abhängig von seiner elektrischen Ladung.

In Haarstylingprodukten kommen vor allen Dingen kationische Tenside zum Einsatz. Diese tragen am wasserliebenden Ende eine positive Ladung. Ihr Plus: Sie besitzen ein gutes "Aufziehvermögen", ihre positive Ladung lagert sich an die negative Ladung der Haare an. Auf diese Weise sind sie in der Lage, Haare zu glätten sowie Kämmbarkeit und Glanz des Haars zu verbessern. Im Haarstylingmittel helfen Tenside außerdem bei der Schaumbildung.

## Glanzgeber

Gesundes Haar hat eine glatte Oberfläche, die Licht reflektiert - so entsteht der natürliche Glanz des Haares. Dieser kann durch verschiedene Einflüsse gemindert werden. Die tägliche Haarwäsche, das Styling und die Föhnhitze können die Haaroberfläche aufrauen, gewisse Stylingmittel wie Gele können den Haarglanz unbefriedigend erscheinen lassen. Um diesen zu verstärken oder aufgerautem Haar wieder zurückzugeben, werden Stylingmitteln deshalb zum Teil so genannte Glanzgeber beigegeben. Dabei kann es sich beispielsweise um mikrofeine Partikel handeln, die sich um das Haar legen, Unebenheiten der Haaroberfläche glätten und das Licht reflektieren. Auch Proteine mit kationischem Charakter z.B. aus der Milch besitzen eine Affinität zum Haar und werden als Glanzgeber in Haarpflegemitteln eingesetzt.

Eine Reihe von weiteren Additiven ist in der Lage, den Haarglanz zu verbessern. Dazu gehören wasserabweisende Stoffe wie flüssige Paraffine, Isoparaffine, Silikonöle oder wasserliebende Substanzen wie mehrwertige Alkohole, insbesondere Glycerin oder Propylenglykol.

## Gelbildner

Bei einem Gel sind eine feste und eine flüssige Phase fein miteinander vermischt. Der Gelbildner dient dabei als Verdickungsmittel. Er baut ein Netzwerk auf, in dem die Flüssigkeit gebunden ist. Viele Gelbildner kommen aus der Stoffgruppe der Polysaccharide (Mehrfachzucker) und sind pflanzlicher Herkunft wie Alginat aus Seetang oder Guaran aus Guarkernmehl. Wichtige anorganische, mineralische Gelbildner sind Bentonit und Kieselsäure. Letztere kommt in der Natur in Kieselalgen und Schachtelhalmen vor. Als Kieselsäuren werden die Sauerstoffsäuren des Siliziums bezeichnet. Bentonit ist ein tonhaltiges Gestein, das durch die Verwitterung vulkanischer Asche entstanden ist. Der wichtigste Bestandteil ist mit 60 bis 80 Prozent wasserhaltiges Aluminiumsilicat (Montmorillonit).

Zu den synthetischen Gelbildnern gehört die Polyacrylsäure, ein Polymer auf der Basis von Acrylsäure und Natriumsalz, die vorwiegend in Haar-Gelen zum Einsatz kommt. Vorteil dieser Substanz: Sie trocknet nahezu rückstandsfrei. Guarkernmehl verbessert die Nasskämmbarkeit der Haare. Andere synthetische Gelbildner wie Polyvinylalkohol und Polyvinylpyrrolidon kommen unter anderem in Haarsprays zum Einsatz.

## Die Looks

Produkte für das Haarstyling werden in vielen Applikationsformen angeboten: Es gibt sie als Sprays, als Schäume, Fluids oder Cremes, als Gele, Lotions oder Wachse. Damit ist eine Vielzahl unterschiedlicher Frisurenformen und -akzente realisierbar:

### Trendstyling

Bei Trendstylings wird mit auffälligen, individualistischen Looks gespielt: Ein Beispiel sind extrem glatte Frisuren, die mit Hilfe von Glättungsbalm, Styling Mousse und Haarspray entstehen. Für einen "funktigen Style" liefern so genannte Gums (Emulsionen: Fettalkohole plus Wachse plus Emulgator) starken, aber beugsamen Halt. Durch sie bleibt das Haar trotz extrem starker Fixierung, flexibel wie Gummi. Für extremen Halt sorgen wasserfeste Styling-Kleber und Haarlack.

### "Undone-Look"

Der "Undone-Look" setzt auf Haare, die unfrisiert wirken. Entsprechend unkompliziert lässt er sich umsetzen. Die Haare werden einfach gewaschen und locker geföhnt, so dass sie ihren natürlichen Glanz und ihr natürliches Volumen behalten. Anschließend wird das Haar gescheitelt und mit Haarspray und Schaumfestiger fixiert.

### Coole, lässige Looks

Für coole, lässige Looks, die nicht wie gewollt aussehen dürfen, werden überwiegend Produkte mit hohen Haltegraden eingesetzt. Vor allem Matteeffekte für den natürlich "ungestyelten Style" liegen stark im Trend.

## Natürlich und "unsichtbar" oder modisch gestaltend

### Je nach Geschmack: Haarfestiger oder Stylingtools (Gele, Wachse)

Die Vielfalt der Produkte ist groß. Um einen Überblick zu gewinnen, können Stylingmittel zunächst in zwei große Bereiche eingeteilt werden: Halt und Volumen gebende Produkte wie z. B. Haarfestiger, die dem Haar bzw. der Frisur ein natürliches Aussehen verleihen, somit für den Betrachter quasi "unsichtbar" sind, und Stylingprodukte wie z. B. Gele oder Wachse, die die Frisur nach modischen Gesichtspunkten gestalten bzw. stylen. Je nach Geschmack und Vorliebe können sich die Anwender für die eine oder die andere Richtung des Haarstylings entscheiden, oder aber Haarfestiger und Stylingtools (Gele, Wachse etc.) im Wechsel nach Situation und Begebenheit jeweils auswählen und einsetzen - entweder für ein Alltagsstyling oder für besondere Gelegenheiten. Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über die Produkttypen und ihre Einsatzgebiete.

## Haarfestiger: für Halt und Volumen

### Die Gestaltung der Frisur

Haarfestiger zur Gestaltung vielseitiger Frisuren werden als **Schaumfestiger** und als **Flüssig- oder Sprühlotion** angeboten. Die Festiger werden in das feuchte Haar gegeben und haben die Aufgabe, für mehr Volumen und für einen besseren Halt der Frisur zu sorgen. Pflegende Zusätze machen frisch gewaschenes Haar leichter kämmbar und geben ihm mehr Elastizität und Fülle. Gleichzeitig schützen sie das Haar vor schädigenden äußeren Einflüssen, verbessern den Griff des Haares und verleihen ihm einen gewissen Glanz. Sie setzen außerdem die elektrostatische Aufladung herab und verhindern so, dass das Haar "fliegt". Die Frisur wird stabilisiert und bleibt länger in Form. Ist der Pflegeeffekt besonders hoch, spricht man von einem **Conditioner** oder von einer **Föhn-Lotion**.

Flüssig- und Schaumfestiger enthalten als Grundbestandteile Filmbildner. Die gelösten Kunstharze umhüllen das Haar mit einem stabilen Film, der ihm Festigkeit und Stand geben soll. Der Anteil der Filmbildner richtet sich nach dem gewünschten Festigungsgrad. Kationische Polymere verbessern die Kämmbarkeit und verhindern das elektrostatische Aufladen des Haares. Bei kationischen Polymeren handelt es sich um positiv geladene Großmoleküle, die aus kettenförmig oder verzweigt angeordneten Untereinheiten (Monomeren) bestehen. Sie sind in der Lage, sich an die teils negativ geladene Oberfläche pflegebedürftiger Haare anzulagern. Als Lösemittel werden Wasser und Alkohole verwendet.

Schaumfestigern werden in geringer Menge Tenside zugesetzt und die Produkte enthalten relativ niedrige Öl- bzw. Wachsanteile. Eine von mehreren Eigenschaften der Tenside ist ihre Fähigkeit, Schaum zu erzeugen und zu stabilisieren. Dies macht man sich in Schaumfestigern zu nutze. Als klimafreundliche Treibgase werden Propan, Butan oder Isobutan eingesetzt, die als relativ leicht abbaubar gelten.

### Wirkung von Haarfestigern

Die Wirkung der Haarfestiger basiert auf der unregelmäßigen Verteilung des Filmbildners auf dem Haar. Die Haaroberfläche erhält durch die Festigerpartikel Fixierpunkte, die die Gleitfähigkeit der Haare erschweren und so Volumen erzeugen. Die Haare rutschen also nicht so leicht ab und hängen nicht schlapp herunter. Reste des Festigers werden entweder ausgebürstet oder mit der nächsten Haarwäsche vollständig von der Haaroberfläche entfernt.

### Schaumfestiger: Styling leicht gemacht

Schaumfestiger sind einfach und praktisch in der Handhabung. Sie haben den klassischen Festigerlotionen in den letzten Jahren daher weitgehend den Rang abgelaufen: Ihr Schaum tropft nicht und lässt sich gut dosieren. Er kann mit einer Bürste gleichmäßig im Haar verteilt oder mit der Hand einknetet werden. Die Produkte können ebenso in nassem wie in trockenem Haar angewendet werden, ohne dass das Haar verklebt.

Im Angebot der Hersteller sind unterschiedliche Schaumfestiger, die zum einen auf Haartyp und Haarzustand abgestimmt sind und zum anderen unterschiedlich starken Halt und Volumen

versprechen. Für jeden Haartyp sind also Produkte mit verschiedenen Haltegraden verfügbar. Sie sind auch in Varianten für feines, coloriertes, trockenes und pflegebedürftiges Haar erhältlich. Für extreme Frisuren sind Produkte gedacht, die starken bis extra starken Halt geben. Festiger mit Push-Up-Effekt sorgen für maximales Volumen, indem sie das Haar vom Ansatz her stützen.

Immer häufiger werden auch Schaumfestiger angeboten, die zusätzlich noch eine pflegende Wirkung haben und auf bestimmte Haarzustände abgestimmt sind. Vitamin- und Feuchtigkeitszusätze unterstützen insbesondere trockenes und strapaziertes Haar. Für empfindliches Haar und sensible Kopfhaut werden Schaumfestiger ohne Alkohol und Parfumszusätze empfohlen. Thermoschutz-Formeln und feuchtigkeitsspendende Wirkstoffe schützen das Haar bei Föhn-Stylings oder bei der Anwendung des Glätteisens vor Schädigungen durch Hitze und Austrocknung.

## Spezielle Haartypen und Haarzustände - unterschiedliche Styling- und Pflegeziele

Lockige Frisuren sind zuweilen etwas schwer zu bändigen. Auch hier bietet der Handel spezielle Festiger-Produkte an, die Abhilfe versprechen. **Schaumfestiger für Locken** geben der Frisur möglichst langanhaltend Definition und Kontrolle. Solche Produkte sind mit Pflegestoffen wie Aloe Vera - einem Extrakt aus der Echten Aloe, einer lilienähnliche Wüstenpflanze mit dickfleischigen Blättern - Vitamin B3 (Niacin, auch: Nikotinsäure) und Panthenol (Provitamin B5) angereichert. Sie sind dazu gedacht, selbst widerspenstige Locken geschmeidig und gepflegt aussehen zu lassen. Die Haare erhalten Sprungkraft und einen gesunden Glanz. Mit einer Kombination verschiedener Lipide (Fettstoffe) und Filmbildner verhindern so genannte **Anti-Frizz-Formeln**, dass Luftfeuchtigkeit in das Haar eindringt und es kräuselt.

Für die "ganz schweren Fälle" gibt es so genannte **Haarbändiger-Schaumfestiger**. Sie sind für beanspruchtes, das heißt also vorgeschädigtes Haar gedacht und bieten selbst ihm noch einen seidigen Glanz verleihen und starken Halt.

Zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen die **Color-Schaumfestiger**. Sie kombinieren die festigende Rezeptur mit einer leichten Tönung. Durch die gelösten Farbstoffe werden Farb-reflexe erzielt, die mit der nächsten Haarwäsche wieder verschwinden. Solche Produkte entsprechen damit dem Zeitgeist: Mit Color-Schaumfestigern lassen sich kurzfristige, leichte modische Farbnuancierungen erzielen, die von Mal zu Mal variiert werden können. Color-Schaumfestiger können auch zur Vertiefung der eigenen Haarfarbe eingesetzt werden. Ent-halten die Produkte zusätzlich UV-Filter und Antioxidanzien, kann das Haar außerdem gegen Umwelteinflüsse geschützt werden.

**Repair- und Regenerations-Schaumfestiger** enthalten Substanzen, die sich gezielt an die geschädigten Stellen am Haar anlagern. Die Haarsubstanz soll so wieder aufgefüllt werden, das Haar mehr Volumen und Dichte erhalten. So "fliegt" es nicht mehr so stark und kann zudem vor Feuchtigkeitsverlust und Föhnhitze geschützt werden.



## Stylingziele

**Stylingschäume** ermöglichen die Gestaltung kompletter Frisuren oder die Festigung einzelner Haarpartien. Sie bringen Volumen ins Haar und verleihen glattem Haar Stabilität, so dass es nicht in sich zusammenfällt. Bei Locken ist das Ziel, für eine Bündelung und mehr Sprungkraft zu sorgen. Stylingschäume machen das Haar griffiger und geben ihm einen möglichst elastischen Halt. Zugleich soll das Styling zum Beispiel mit Föhn und Bürste oder mit den Fingern erleichtert werden.

Bei coloriertem Haar verfolgt man mit **Color-Schäumen** mehrere Ziele in einem Schritt: Volumen, Griffigkeit und Farbglanz. Diese Color-Schäume sind in unterschiedlichen Varianten für alle colorierten Haare sowie für einzelne Haarfarben, z. B. dunkelblondes bis braunes, blondes oder rotes Haar, erhältlich. Speziell für weißes und graues Haar entwickelte Schaumfestiger verstärken silberne Reflexe und neutralisieren einen möglichen Gelbstich. Darüberhinaus haben die Hersteller weitere innovative Produkte entwickelt, die nicht nur intensiven Halt, sondern auch zusätzlichen Glanz ins Haar bringen. Eines aber gelingt nicht: Die Abdeckung grauer Haare.

Für Anwender mit sehr feinem Haar gibt es ebenfalls spezielle Schaumfestiger. Diese enthalten "kräftigende" Styling-Polymere (langkettige Markomoleküle), die das Haar umhüllen, es auf diese Weise stärken und ihm so mehr Volumen geben. Das Haar soll sich dabei geschmeidig und lebendig anfühlen, ohne zu verkleben.

## Haarfestiger als Flüssig- oder Sprühlotion: Stabilität und Schutz für die Frisur

Die traditionellen flüssigen Haarfestiger werden zum Einlegen und Föhnen verwendet. Sie werden ebenfalls in unterschiedlichen Haltegraden für verschiedene Haartypen wie normales, fettiges, trockenes, sensibles oder strapaziertes Haar angeboten.

Festiger sind bei allen Haartypen, auch lockigem und dauergewelltem Haar verwendbar. Die Dauerwelle ist die Frisurengrundlage und mit Hilfe des Festigers kann die Wellenform für die gewünschte Frisur optimiert werden. Außerdem schützt die Festigung das Haar vor dem Durchkrausen in feuchter Umgebung: Rom, London, Paris - an einem Tag und immer mit perfekter Frisur, wer kennt diesen Werbeklassiker nicht!? Und so funktioniert's: Die flüssigen Festiger werden auf das gewaschene und frottierte Haar aufgetragen und durch Kämmen gleichmäßig verteilt. Danach wird das Haar auf Lockenwickler aufgerollt und an der Luft oder unter einer Trockenhaube getrocknet.

**Föhnfestiger**, die über eine etwas geringere Festigungswirkung verfügen, funktionieren ein wenig anders. Die Formgebung geschieht während des Trocknens mit Hilfe von Föhn und Bürste bzw. der Föhnbürste. Diese Produkte werden oft als Sprühfestiger angeboten. Mit ihnen werden mehrer Ziele verfolgt: Man will der Frisur Elastizität verleihen, sie stützen und gleichzeitig die elektrostatische Aufladung der Haare verhindern. Und noch eines kommt hinzu: Durch eine Verbesserung der Kämmbarkeit soll möglichen Haarschäden vorgebeugt werden.

Farbfestiger, die in verschiedenen Farbnuancen angeboten werden, festigen leicht und pflegen zugleich das Haar und decken ausgebleichte Haarspitzen ab. Sie sollen dem Haar seinen natürlichen

Glanz zurückgeben.

Bei einer anderen Produktkategorie steht neben der Haarfestigung der pflegende Aspekt im Vordergrund. **Pflegefestiger** oder **Conditioner** stehen für eine normale bis intensive Pflegewirkung. Sie sind insbesondere für poröses Haar gedacht. Enthalten sind so genannte kationische Pflegesubstanzen, die das Haar schützen und kräftigen sowie ihm gleichzeitig Volumen geben und seine Kämmbarkeit verbessern. Kationische Pflegesubstanzen tragen positive elektrische Ladungen und sind so in der Lage, sich an die negativen Ladungen auf der Haaroberfläche anzulagern. Für diesen Zweck werden häufig Bier- und Pflanzenextrakte, Panthenol oder Lecithin eingesetzt. Pflegefestiger sind auch für feines Haar gedacht. Das Ziel: sicheren Halt und Elastizität schenken, ohne zu verkleben.

Panthenol ist eine in Kosmetika stabilere Form des B-Vitamins Pantothenensäure (Vitamin B5). Es besitzt pflegende Eigenschaften. Lecithine sind eine Gruppe chemischer Verbindungen bestehend aus Fettsäuren, Glycerin, Phosphorsäure und Cholin. Es sind Lipide (Fettstoffe), die Bestandteile der Zellmembranen tierischer und pflanzlicher Lebewesen sind.

## Styling-Tools: Unentbehrliche Helfer für jeden Look

In den letzten Jahren entstand ein umfangreiches Sortiment neuer Styling-Produkte, für die unterschiedlichsten Verwendungszwecke, Stylingziele und Ansprüche. Sie unterscheiden sich deutlich in Viskosität, Haptik - also darin, wie sie sich anfühlen -, Optik und Applikationsform - also der Art und Weise der Aufbringung auf das Haar - voneinander. In der Kosmetikbranche werden diese Produkte als **Styling-Tools** bezeichnet. Sie werden hauptsächlich bei Kurzhaarfrisuren eingesetzt und bewirken in erster Linie ein Aneinanderhaften der Haare. Gedacht sind Styling-Tools zum ausdruckstarken Modellieren einzelner Haarpartien. Durch ihre hohe Adhäsionskraft (Anhaftung) ermöglichen sie eine Vielzahl modischer und extremer Frisuren. Ihr Vorteil: Das Haar bleibt lange Zeit formbar und trocknet nicht.

Die Ursprünge der Styling-Tools kennt jeder: klassische Pomaden, Frisiercremes und Wet-Gels sind allgemein bekannt. Heute umfassen Styling-Tools eine Reihe weiterer Produkttypen, deren Namen vor allem jüngeren Anwendern geläufig sind. Beispiele sind Styling-Gele in verschiedenen Haltegraden, Haarwax, Gums, Muds oder Greases. Hinzu kommt eine Vielzahl von Produkten, die nach ihrem Einsatzgebiet oder ihrer Konsistenz benannt wurden. Diese Styling-Tools sprechen besonders junge Verwender an und sind einer enormen Dynamik unterworfen. Sehr kreativ erfindet die Branche neue Produkte und Funktionen.

## Styling-Gele

Styling-Gele haben in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Sie dienen der Stützung bzw. Festigung der Frisur und überziehen das Haar mit einem nahezu unsichtbaren, elastischen oder stark festigenden Film. Die Grundrezeptur von Gelen sind fettfreie, auf Wasser basierende Festiger-Formulierungen, die ihre spezifische Beschaffenheit durch Verdickungsmittel erhalten. Enthalten sind zudem pflegende Inhaltsstoffe, mit dem Ziel, das Haar gut formbar zu machen und dauerhaften Halt zu geben, ohne das Haar auszutrocknen oder zu verkleben.

Die verschiedenen Gele unterscheiden sich in ihrem Gehalt an Filmbildnern und Pflegestoffen. Weitere Wirkstoffe wie Öle sollen für zusätzlichen Glanz im Haar sorgen. Je höher der Anteil hydrophiler (wasserliebender) Inhaltsstoffe im Gel, desto stärker entsteht ein optischer Nasseffekt, der Wet Look.

## Handhabung

Die Handhabung von Gelen ist recht einfach: Abhängig von der Haarlänge und dem gewünschten Frisurenstil werden die Gele auf das trockene oder feuchte Haar aufgetragen und die Frisur anschließend in Form gebracht. Vor allem kurze Schnitte lassen sich damit leichter modellieren, ebenso einzelne Strähnen gut akzentuieren. Nachstylen ist in der Regel nicht notwendig, denn die Frisur bleibt auch nach dem Trocknen, d. h. nach dem Verfestigen der Filmbildner, stabil. Ebenso einfach lassen sich die Gele rückstandsfrei auskämmen oder auswaschen.

## Haargele sind in verschiedenen Varianten erhältlich:

- **Elastic- oder Flexible Styling-Gele** versprechen einen flexiblen, widerstandsfähigen Halt, der bis zu 24 Stunden anhält. Das Haar soll dabei elastisch bleiben. Vorteil: Es nimmt die gestylte Form immer wieder an. Einige Formulierungen verfolgen das Ziel, dem Haar zusätzlich Geschmeidigkeit zu verleihen und es vor dem Austrocknen zu schützen.
- **Liquid-Gele** kombinieren die ultra-feine Zerstäubung eines Sprays mit der modellierenden Kraft eines Gels, um das Styling zu strukturieren und unter Kontrolle zu halten. Die Produkte verfügen über eine geschmeidige Konsistenz und verteilen sich sehr gut. Durch gezieltes Aufsprühen können die gewünschten Effekte gesteuert werden. Liquid-Gele sorgen für langen Halt ohne Verkleben und können rückstandsfrei entfernt werden.
- **Extreme-Gele** verbinden Flexibilität mit besonders starkem Halt: Neue fixierende Wirkstoffe, z. B. Kautschuk-Extrakte, sorgen dafür, dass selbst extreme Stylings noch elastisch und flexibel bleiben. Das Haar soll sich individuell formen lassen, ohne klebrig zu werden. Mit ihrer hohen Haltekraft ermöglichen Extreme-Gele eine ausdrucksstarke Frisurengestaltung. Selbst radikal geometrische Stylings sind mit den feuchtigkeitsresistenten Extreme-Gelen kein Problem.
- Durch feine Glanzpartikel verleihen **Seidenglanz-Gele** dem Haar zusätzlich zu ihrer Stylingeigenschaft einen natürlichen, seidigen Glanz. Die Produkte sind für jeden Haartyp geeignet.
- Mit **Diamond Gloss** oder **Glittergelen** verfolgt man zwei Ziele: Extra starken Halt und schimmernden Glanz im Haar. Dieser wird durch Glitzerpartikel bzw. Zusätze von farbigen, kunststoffbeschichteten Aluminiumteilchen hervorgerufen. Mit den Produkten lassen sich insbesondere einzelne Strähnen gut akzentuieren.
- **Locken-Gele** definieren Locken und Wellen, geben ihnen eine geschlossene Struktur und sorgen für starken Halt. Lockiges Haar erhält mehr Sprungkraft. Zugleich wird die Frisur vor Feuchtigkeit geschützt.
- Spezielle **Styling-Gele für Männer** verleihen dem Haar besonders starken Halt, Struktur und einen modischen Wet-Look, der je nach Produkt mehr oder weniger stark ausgeprägt ist. Weitere Inhaltsstoffe, z. B. Extrakte aus der Pinie, beleben Haar und Kopfhaut, schützen

feuchtigkeitsspendendes Panthenol soll vor dem Austrocknen und UV-Filter vor schädlichen Sonneneinwirkungen.

- Weitere Styling-Produkte für Männer sind Creme-Gele und Aqua-Gele. Mit **Creme-Gelen** für flexiblen Halt kann Mann kurzes bis schulterlanges Haar strukturieren, **Aqua-Gele** versprechen ultrastarken Langzeit-Halt und einen extremen Wet-Look-Effekt.

## Haarwachse/Wax

Neben den Gelen sind die Haarwachse ein wichtiges Segment der Styling-Tools. Die Produkte helfen bei der Gestaltung von Trendfrisuren und eignen sich vor allem zum Akzentuieren einzelner Haarpartien. Locken kann man einen noch schöneren Schwung verleihen, kurze Fransen erhalten den nötigen Stand. Bei kurzem bis mittellangem Haar wirkt Haarwachs als Strukturgeber. Auch Naturwellen und widerspenstige Strähnen lassen sich damit bändigen.

Mit Wachs wird das Haar so modelliert, dass es gut sitzt, ohne übermäßig gestylt zu wirken. Anders als bei der Verwendung von Gel, soll die Frisur mit Wachs formbar und geschmeidig bleiben. Zugleich könne man angegriffenen Spitzen eine Extraportion Pflege verabreichen. Der unsichtbare Festigungsfilm soll flexiblen Halt geben und die Schuppenschicht glätten, ohne zu beschweren.

Haarwachse enthalten hohe Anteile an Pflanzen- oder Mineralfetten, z. B. Carnauba- oder Bienenwachs bzw. Paraffinwachs oder Vaseline, die mit Emulgatoren kombiniert werden. Carnaubawachs wird aus einer in Brasilien wachsenden Wachspalme (*Copernicia cerifera*) gewonnen. Sein hoher Schmelzpunkt von 80 bis 87 Grad Celsius (°C) hält es auch in warmen Räumen und bei Sonneneinstrahlung stabil. Carnaubawachs wird auch in der Lebensmittelindustrie, z.B. in Überzügen für Kaugummis eingesetzt. Paraffin kennt man aus der Kerzenherstellung. Als Paraffine bezeichnet man Substanzgemische aus gesättigten Kohlenwasserstoffen (Alkanen) mit der allgemeinen Summenformel  $C_nH_{2n+2}$ . Die einzelnen Stoffe unterscheiden sich in ihren Schmelzpunkten (zwischen 45 und 80 °C). Einige dieser Mineralwachse kommen in Haarwachsen zum Einsatz. Vaseline, vor allem bekannt vom Hautschutz, ist ebenfalls ein Gemisch verschiedener Paraffine.

Weiterhin werden den Wachsen Ölkomponenten zugesetzt, die vor allem der Verbesserung des Glanzes dienen. Verwendung finden sowohl Öle natürlichen Ursprungs, wie Macadamia- oder Mandelöl, als auch synthetische Öle, z. B. Silikonöle. Je nach Artikel und Hersteller sind spezielle Duftstoffe oder Parfümöle enthalten. Für besonders brillanten Glanz im Haar sind in einigen Produkten Silber- oder Goldglitter eingearbeitet. Manche Wachse geben dem Haar einen natürlichen, seidigen Schimmer, andere sollen nicht glänzen, sondern matt wirken.

Innovative Rezepturen kombinieren Haarwachs-Formulierungen mit einer neuen Generation stark fixierender Wirkstoffe. Diese Produkte geben der Frisur Struktur wie ein Wachs und zugleich dauerhaften Halt wie ein Gel. Das soll individuelle Trendstylings möglich machen, ohne dass das Haar verhärtet und fettet.

Haarwachs lässt sich heute leicht und gleichmäßig verteilen. Das war früher nicht unbedingt der Fall. Haarwachs ist heute zum Teil in Druckgasverpackungen erhältlich. So kann das Produkt als Wachsspray mit der Hand oder direkt auf dem Kopf appliziert werden. In der Regel wird eine kleine Portion in den Handflächen gut verrieben und mit den Fingern in die gewünschten Partien

eingearbeitet.

Kleiner Wermutstropfen dieser Produktlinie: Haarwaxse lassen sich nicht ausbürsten, sondern müssen ausgewaschen werden. Aus diesem Grund sollte das Produkt zunächst sparsam aufgetragen und gegebenenfalls nachdosiert werden. Aufgrund des hohen Fettanteils ist Haarwaxs zudem nicht für alle Haartypen geeignet. Feines Haar wird durch Haarwaxs beschwert und verliert an Volumen; fettendes Haar wirkt durch Waxs leicht strähnig.

## Styling-Cremes

Moderne Styling-Cremes basieren überwiegend auf Öl-in-Wasser-Emulsionen, bei denen die öligen Substanzen in eine wässrige Grundlage eingearbeitet werden. Dieser Emulsionstyp ist weniger fettig als eine Wasser-in-Öl-Emulsion, die früher in pomadigen Frisiercremes für Männer eingesetzt wurde. Der Ölanteil in Styling-Cremes macht das Haar geschmeidig, so dass es natürlich wirkt und sich gut in Form bringen lässt.

Im Vergleich zu den Gelen sind Cremes weniger festigend; sie modellieren nur leicht. Im nassen Haar sind sie jedoch länger formbar, machen das Frisieren einfacher und verleihen den Haaren einen stärkeren Glanz.

So wird's gemacht: Styling-Creme wird am besten vom Haaransatz ins leicht feuchte oder trockene Haar eingearbeitet. Anschließend wird das Haar mit den Fingern oder einem grob-zinkigen Kamm in die gewünschte Form gebracht und mit dem Föhn oder an der Luft getrocknet.

Bei krausem oder fliegendem Haar wird gerne **Anti-Frizz Creme** als "Haarbändiger" eingesetzt. In das noch feuchte oder bereits trockene Haar einmassiert, soll die Creme für weiches Haar sorgen, das beweglich und geschmeidig bleibt.

**Air Pomade** bzw. **Pomade Spray Wax** sind ultra-feine Pomaden zum Sprühen. Mit einem leichten, nicht fettigen Look eignen sie sich vor allem für weiche Stylings. Zugleich ist es ihre Aufgabe, für Definition und Glanz zu sorgen. Die Sprüh-Pomaden können auf feuchtem oder trockenem Haar angewendet werden. Dazu wird die gewünschte Menge in das gesamte Haar oder auf einzelne Strähnen gesprüht und mit den Fingern eingearbeitet.

**Frisiercremes** sind Nachfolgeprodukte der früher häufig verwendeten Pomaden und als Öl-in-Wasser- und Wasser-in-Öl-Emulsionen im Handel erhältlich. Sie werden vorzugsweise von Männern zur Frisuren-gestaltung und -erhaltung genutzt. Mit den Frisiercremes vergleichbar sind **Frisierlotionen**; sie unterscheiden sich von den Cremes lediglich durch eine dünnflüssigere Konsistenz.

## Styling-Milk

Styling-Milk ist dazu gedacht, die Frisuren-gestaltung mit einem Repair-Effekt zu verbinden. Pflegende Inhaltsstoffe wie z. B. Jojobaöl, Glycerin und Panthenol helfen, sichtbare Schäden beim Styling zu reparieren und das Haar vor Umwelteinflüssen, mechanischen Belastungen oder zu starker Föhnhitze zu schützen.

Jojobaöl ist ein bei Zimmertemperatur flüssiges Waxs, das aus dem in den Wüsten und Halbwüsten

Nord- und Mittelamerikas beheimateten Jojobastrauch (*Simmondsia chinensis*) gewonnen wird. Glycerin gehört chemisch zu den Alkoholen. Es besitzt wasserbindende Eigenschaften und wird auch als Zusatzstoff in der Lebensmittelherstellung eingesetzt. Der Name ist vom griechischen glykerós = süß abgeleitet und deutet auf den leicht süßlichen Geschmack des Glycerins. Pflegende Eigenschaften besitzt auch Panthenol, eine in Kosmetika stabilere Vorform des B-Vitamins Pantothenensäure (Vitamin B5).

Styling-Milk soll die Haarstruktur glätten, auf diese Weise die Kämmbarkeit verbessern und zugleich den Verlust von Feuchtigkeit verhindern. Selbst strapaziertes Haar erhält so einen natürlich-seidigen Glanz. Styling-Milk kann in feuchtem und trockenem Haar angewendet werden. Sie lässt sich besonders gleichmäßig verteilen bzw. je nach Verpackung auch zielgenau auf besonders geschädigte Stellen aufsprühen. Die Produkte eignen sich auch zum Auffrischen der Frisur zwischendurch.

## Es gibt (fast) nichts, was es nicht gibt: Sonstige Styling-Tools

In diese Kategorie fallen Produkte, die sich nicht eindeutig den Gelen, Wachsen oder Cremes zuordnen lassen. Relativ neu auf dem Markt sind Styling-Tools, die die Eigenschaften unterschiedlicher Produkte in sich vereinen und damit ein besonders schnelles Finish der Frisur ermöglichen. Die Anwender lieben es heute nun einmal schnell und praktisch. Dazu zählen beispielsweise **Gel Sprays** (das Gel kommt feinverteilt als Spray ins feuchte oder trockene Haar), **Mousse-and-Wax**, bei dem das Haarwachs in eine schaumige Mousse eingebettet ist, oder innovative **Gel-to-Mousse**-Formulierungen, die sich ideal für alle Föhn- und Einlegetechniken eignen.

Für kurzes bis schulterlanges Haar: Eine Mischform stellen auch **Creme-Gele** dar. Sie verleihen dem Haar einen dezenten, seidigen Look. Dank ihrer Textur sind Creme-Gele besonders leicht verteilbar. Ihr Vorteil: Sie geben dem Haar Halt, ohne dass Rückstände bleiben. Der Anwendungsbereich ist die Strukturierung von kurzem bis schulterlangem Haar. Creme-Gele sind in verschiedenen Haltegraden erhältlich.

Für Haarsträhnen: Leichte **Creme-Wachse** eignen sich besonders zur Betonung einzelner Haarsträhnen, um so Akzente in der Frisur zu setzen. Das Produkt lässt sich bequem verteilen, und soll nach dem Willen seiner Erzeuger die Vorzüge von Creme und Wachs miteinander verbinden - sanft wie eine Creme und zugleich so effektiv wie ein Haarwachs.

Weniger beschwerend: Bei **Gel-Wachsen** handelt es sich in der Regel um Mikroemulsionen, d. h. es sind wasserhaltige und somit nicht beschwerende Wachse. Durch den Zusatz von Farbpigmenten können damit auf dem Haar auch farbliche Effekte erzielt werden. Diese lassen sich mit der nächsten Haarwäsche wieder entfernen.

## Die Neuen

Über die oben beschriebenen Kombinationen hinaus werden auch Styling-Tools mit völlig neuem Produktcharakter angeboten. Sie folgen dem Trend zu starkem bis megastarkem Halt, der auch extreme Stylings erlaubt. Gedacht sind diese Produkte insbesondere für junge Verwender, die äußerst experimentierfreudig sind. Sie sind geeignet für ein individuelles, trendiges Styling, das auch extremen Situationen gewachsen sein und alles mitmachen soll.

- **Gums** sind Emulsionen auf Basis von Fettalkoholen, Wachsen und Emulgatoren, kombiniert mit festigenden Polymeren. Fettalkohole tragen die für Alkohole typischen Hydroxylgruppe (-OH). Sie werden in einer chemischen Reaktion meist aus Fettsäuren (Kohlenwasserstoffketten mit Carboxylgruppen (-COOH), als Triglyceride im Fettgewebe gespeichert) gewonnen und sind nicht mit Wasser mischbar. Für die Mischbarkeit sorgen die Emulgatoren. Polymere sind chemische Verbindungen, bei denen aus sehr vielen gleichartigen Untereinheiten (Monomeren) große Kettenmoleküle oder verzweigten Moleküle (Makromoleküle) zusammengesetzt sind. Je nach Zusammenstellung der verschiedenen Komponenten variiert die Konsistenz der Produkte von cremig bis gummiartigfest. Gums ermöglichen auch sehr ausgefallene Stylings. Trotz des extrem starken Halts soll das Haar flexibel bleiben wie Gummi. Zum Styling wird die benötigte Produktmenge in das feuchte oder trockene Haar eingearbeitet und die Frisur in die gewünschte Form gebracht. Anschließend föhnen oder an der Luft trocknen lassen.
- Auffälliges Volumen, Igel-Look (igelartig vom Kopf abstehende Haarsträhnen), Spikes (Punkfrisur) und andere auffällige Formen und Stylings sind mit Glue machbar. **Glue** weist eine starke Kleber-Konsistenz auf und soll Struktur und Halt geben. Am besten geeignet ist dieses Tool für kurzes bis mittellanges Haar. Zur Anwendung wird eine kleine Menge Glue in den Handflächen verrieben und in das trockene oder handtuch-trockene Haar eingearbeitet. Glue lässt sich leicht wieder auswaschen.
- **Flubber**, ein Acryl Haar-Gel, kombiniert "fast unzerstörbaren Halt" mit extremem Glanz. Inhaltsstoffe wie Pro-Vitamin B5 und UV-Filter stützen und stärken zugleich das Haar. Für Föhnfrisuren ist Flubber nicht geeignet. Dieses Gel wird im trockenen Haar angewendet, das partienweise mit den Fingern gestylt wird.
- **Mud** ist ein reichhaltiges, cremiges Stylingmittel, mit dem das Haar gebändigt und modelliert werden kann. Es glättet und formt das Haar und bringt es gleichzeitig zum Glänzen. Zugleich bietet es einen hochwirksamen Schutz gegen Feuchtigkeit. Die fettfreie, texturbildende Stylingmasse eignet sich sowohl für nasses als auch für trockenes Haar und bietet einen leichten bis mittleren Halt.

## Haarsprays: Für den letzten Schliff

Seit der Markteinführung 1955 gilt vielen Haarspray für ein perfektes Haarstyling als unentbehrlich. Als Abschluss auf die fertig geformte Frisur gesprüht, soll Haarspray die Wirkung von Haarfestigern nochmals unterstützen und der Frisur dauerhaft Halt geben. Zugleich schützt es vor Wind, Feuchtigkeit und Sonne und bringt zusätzlichen Glanz ins Haar.

Die Ansprüche an die Produkte sind hoch: Haarsprays sollen die Frisur festigen, aber die natürliche Elastizität erhalten. Sie sollen feuchtigkeitsbeständig sein, sich aber leicht auswaschen lassen. Sie sollen mikrofein sprühen und sofort trocknen. Sie sollen das Haar vor äußeren Einflüssen schützen und es zugleich pflegen. Und von den heute erhältlichen Haarsprays werden diese Eigenschaften in der Regel auch erbracht. Zu Beginn seiner Entwicklung war Haarspray dagegen zuweilen eine eher klebrige Angelegenheit. Auch Schutz- und Pflegeeigenschaften kamen erst später hinzu.

## Was ist drin im Haarspray?

Den Grundstoff von Haarsprays bilden, wie bei den meisten anderen Styling-Produkten, Filmbildner - hier in Kombination mit Lösungs- und Treibmitteln. Als Filmbildner werden Polymere eingesetzt. Hinzu kommen Treibgase wie Butan, Isobutan (Summenformel für beide Isomere:  $C_4H_{10}$ ) und Dimethylether ( $C_2H_6O$ ). Butan und Isobutan zählen zu den Kohlenwasserstoffen, Dimethylether ist ein einfacher Ether. Isobutan ist ein farb- und fast geruchloses, brennbares Gas. Es ist schwerer als Luft und wirkt in hohen Konzentrationen narkotisierend. Dimethylether ist unter Normalbedingungen ein farbloses, leicht narkotisierend wirkendes, ungiftiges, hochentzündliches Gas.

Wasser als Lösemittel kann Haarsprays und Pumphaarsprays nur in geringen Anteilen zugefügt werden, da der Frisurenhalt bei Wasseranteilen von über zehn Prozent deutlich gemindert würde. Die Möglichkeiten, die Anteile flüchtiger organischer Löse- und Treibmitteln ohne qualitative Verluste einzuschränken, sind daher begrenzt.

Inhaltsstoffe wie Seidenproteine, Borretsch-Samenöl oder Glycerin werden den Rezepturen zugefügt, um dem Haar einen weichen, angenehmen Griff zu geben und sensiblem, strapaziertem Haar eine Portion Pflege angedeihen zu lassen. Lösliche Seidenproteine beispielsweise verhindern die Austrocknung des Haares. Häufig sind auch Mittel enthalten, die für ein wenig zusätzlichen Glanz im Haar sorgen wie z. B. Silikon- oder Pflanzenöle oder auch Spezialpolymere. Haarsprays sind in der Regel parfümiert. UV-Absorber schützen das Haar vor der Sonne. Für Farb- und Leuchteffekte werden weitere spezielle Zusätze beigemischt.

Seidenproteine erhält man aus den Kokons von Seidenspinnerräupen, die hauptsächlich in China und Japan, aber auch in Frankreich und Italien, an Maulbeerbäumen gezüchtet werden. In der Struktur der Seidenfaser sind mehrere hauchdünne Schichten von Seidenprotein übereinandergelagert. Auf diese Weise entsteht Geschmeidigkeit und Glanz der Seidenfaser. Chemisch betrachtet bestehen die Fasern aus Fibroin, das zu den Strukturproteinen gehört. Mit Hilfe von verdünnten Säuren können lösliche Seidenproteine hergestellt werden, die dann Stylingmitteln beigefügt werden können. Auf dem Haar bildet sich daraus ein dünner Film übereinanderliegender Schichten, der für einen gewissen Schutz sorgt.

Borretschsamenöl hat einen relativ hohen Gehalt an  $\gamma$ -Linolensäure, einer pharmakologisch interessanten Fettsäure. Ursprünglich im Mittelmeergebiet von Spanien bis in die Türkei beheimatet, wächst Borretsch (*Borago officinalis* L.) heute auch in den wärmeren Gebieten West-, Mittel- und Osteuropas, sowie in Westasien und den USA. Borretsch wird vornehmlich als Heil-, Gewürz- und Aromapflanze angebaut und ist auch gut für die Gartenkultur geeignet.

Glycerin (Glycerol) besitzt hygroskopische, das heißt Wasser anziehende Eigenschaften und wird in Kosmetikartikeln als Feuchtigkeitsspender und -binder eingesetzt. Als einfachster, der dreiwertigen Alkohole ist Glycerin eine bei Raumtemperatur farb- und geruchlose, viskose und hygroskopische Flüssigkeit, die süßlich schmeckt. Zusammen mit Fettsäuren ist es Grundbaustein aller wichtigen Fette, insbesondere der Triglyceride (Glycerin plus drei Fettsäuremoleküle).



## Haarspray ist ein Aerosol

Haarspray ist ein klassisches Aerosol-Produkt. Es wird mit Unterstützung eines Treibgases mikrofein auf das Haar aufgebracht. Beim Trocknen bildet das Spray einen Film auf der Haaroberfläche, der die Haare miteinander verbindet und so ein unsichtbares Haarnetz bildet. Heute kommen innovative so genannte Präzisionsprühköpfe zum Einsatz. Diese erzeugen einen speziellen Aerosolnebel, bei dem sich die Wirkstoffe nur auf einzelne, verdichtete Haarkreuzungen setzen. Ein feines Netz aus elastischen Verbindungen soll die Haare ausreichend aneinander fixieren, ohne sie vollständig zu verkleben. Tröpfchengröße, Sprühwinkel und Sprühstärke werden von den Herstellern heute so abgestimmt, dass die Styling-Polymere auch aus kürzerer Entfernung recht gleichmäßig verteilt werden können. Das Spray kann auf diese Weise auch direkt an den Haaransatz gesprüht werden und dort gezielt für Halt sorgen. Das Volumen kann so am Ansatz fixiert werden, ohne dass die Haare in den Längen ihre Flexibilität und Sprungkraft verlieren müssen. Die Frisur behält ihren natürlichen Look und die Haare bleiben weich. Ein Aerosol - was versteht man darunter? Bei einem Aerosol handelt es sich um ein Substanzgemisch aus einem gasförmigen Stoff sowie flüssigen oder festen Bestandteilen, die fein verteilt sind und eine gewisse Schwebfähigkeit besitzen.

Trocken oder nass - eine Frage der "Einstellung": Es werden sowohl **trocken** als auch **nass eingestellte Haarsprays** angeboten. Damit lassen sich unterschiedliche Frisurenwünsche erfüllen. Von nass eingestellten Haarsprays spricht man bei hohen Anteilen von Lösemitteln im Verhältnis zum Treibmittel. Sie bieten die Möglichkeit etwas länger zu modellieren, und sie festigen die Haare stärker als Haarsprays mit einer trockeneren Einstellung, also einem höheren Treibmittelanteil. Diese sind für einen lockeren, fließenden Halt geeigneter.

## Pumpsprays als Alternative

Als Alternative zu Aerosolen sind auch **Pumphaaarsprays** auf dem Markt erhältlich. Sie enthalten keine Treibmittel, stattdessen erfolgt der Sprühvorgang über eine mechanische Pumpe. Pumphaaarsprays werden zur Festigung des Haaransatzes oder zum Fixieren der Frisur verwendet. Aufgrund des fehlenden oder schnell verdampfenden Treibmittels ist die Trockenzeit deutlich länger.

Sowohl Aerosol- als auch Pumpsprays lassen sich einfach und rückstandsfrei wieder auskämmen.

## Haarspray-Varianten

Haarsprays werden für die unterschiedlichsten Haarzustände wie normales, trockenes, fettendes, feines, strapaziertes, pflegebedürftiges und lockiges Haar angeboten. Daneben kann aus verschiedenen Festigkeitsstufen gewählt werden. Sie umfassen oftmals bis zu fünf Haltegrade: natürlichen, starken, extra starken, ultrastarken und megastarken Halt. Einzelne Hersteller bieten ihre Produkte auch als Kompaktversion an. In diesen Kompaktsprays (auch: Compact Haarsprays) sind die Wirkstoffe konzentrierter enthalten. Das macht sie sparsam in der Anwendung und ermöglicht es, sie in kleineren Verpackungen anzubieten.

- Das Volumen im Ansatz zu fixieren und dabei in den Haarlängen Flexibilität und Bewegung zu belassen, ist das Ziel von Volumen-Haarsprays. Zur Anwendung werden die Haarsträhnen einzeln angehoben und der Haaransatz aus 20-30 cm Entfernung von unten angesprüht. Es

trocknet schnell und ist leicht auszubürsten.

- Volumensprays, für Ansprüche die das Haar älterer Anwender hat, enthalten spezielle Wirkstoffkomplexe. Sie verleihen dem Haar Volumen, Fülle und mehr Kraft sowie einen möglichst natürlich erscheinenden Glanz. Zusätzlich soll das Haar mit Feuchtigkeit versorgt werden. Für diesen Anwendungsbereich werden auch Varianten für extra starken Halt und Haarverdickung angeboten.
- Glanz-Haarsprays versprechen seidigen Glanz und Fülle, natürlichen Halt, Volumen und Spannkraft. Ein Hochglanz-Haarspray zum Beispiel soll mit seiner Kombination aus Glanz- und Feuchtigkeitsspendern wie Panthenol (Provitamin B5) dem fertigen Styling einen extra schimmernden Glanz verleihen.
- **Farbbrillanz-Haarsprays** haben die Aufgabe den Farbglanz von coloriertem Haar zu verstärken. Die mikrofeinen Sprays sorgen für unsichtbaren Halt. Darüber hinaus sind **kombinierte Volumen- und Farbglanz-Haarsprays** erhältlich. Ihre Styling-Polymere bilden ein feines Geflecht aus elastischen Verbindungen, das die Frisur möglichst dauerhaft halten soll. Ziel ist es zugleich, das Haar vor Farbverlust zu schützen, damit die Farbbrillanz lange erhalten bleibt.
- **Haarsprays für schnell fettendes Haar** enthalten Filmbildner, die Fette gut aufnehmen können. Beim Kämmen und Bürsten zur Gestaltung der Frisur werden mit dem Filmbildner vermengte Fettanteile zum Teil entfernt. Beim erneuten Sprühen wird das Haar mit einem frischen Film belegt, der wieder Fette aufnehmen kann. Auf diese Weise wirkt das Haarspray ähnlich wie ein Trockenshampoo. Aufgrund der gut-tun Auswaschbarkeit von Film-, Fett- und Schmutzresten ist die erneute Gestaltung und Festigung der Frisur nach der Haarwäsche gewährleistet.
- **Repair-Haarspray** gibt dem Haar zusätzliche Geschmeidigkeit und schützt es vor Feuchtigkeitsverlust und UV-Strahlen. Die enthaltenen Repair-Wirkstoffe helfen, sichtbare Schäden des Haares zu reparieren. Sie lagern sich an die Haarfasern an. Die Haaroberfläche wird geglättet, so dass das Haar wieder einen gesunderen Glanz erhält. Repair-Haarsprays gibt es für normalen bis starken Halt.
- **Haarspray "for Men"** ist in der Regel für jeden Haartyp geeignet und in unterschiedlichen Haltegraden erhältlich. Die Produkte geben zuverlässigen Halt, der natürlich aussieht und nicht verklebt. Zugleich soll das Haar gekräftigt werden. Die Sprays lassen sich gut ausbürsten, hinterlassen kaum Rückstände und trocknen das Haar nicht aus.

## Haarlacke: Glänzendes Finish

Stark festigende Haarsprays - vor allem von jungen Verbrauchern bevorzugt - werden unter der Bezeichnung Haarlack angeboten. Sie sind nicht nur für die typische Finish-Behandlung gedacht, sondern werden insbesondere zur schnellen und präzisen Erstellung einer Vielfalt individueller, modischer bis extremer Frisuren verwendet.

Vom klassischen Haarspray unterscheidet sich Haarlack durch speziell angereicherte Filmbildner. Sie wirken besonders stark festigend und bilden einen glänzenden Oberflächenfilm. Die Frisur wird fixiert, bekommt Fülle und dauerhaftes Volumen, ohne dass das Haar verklebt. Ebenso kann Haarlack

zur Betonung einzelner Strähnen verwendet werden. Anschließend lässt sich der Haarlack bequem und annähernd rückstandsfrei wieder ausbürsten.

Daneben gibt es Spezialsprays, die durch speziell ausgewählte Filmbildner und weitere Inhaltsstoffe besondere Stylingeffekte ermöglichen.

Mit hochwertigen Rezepturen verfolgt man das Ziel, das Haar zusätzlich zu schützen und zu pflegen. Zu den Wirkstoffen zählen Provitamin B5 (Panthenol) sowie Pflanzenextrakte wie Arnika oder Aloe Vera. Durch Filmbildner und zusätzliche Weichmacher soll die Frisur Elastizität und einen lockeren Schwung erhalten, UV-Filter sorgen für Schutz. Arnika soll zudem die Durchblutung der Kopfhaut anregen und leicht antientzündlich wirken. Extrakte aus Aloe vera (Echte Aloe), einer lilienähnliche Wüstpflanze mit dickfleischigen Blättern, haben in Kosmetika vor allem eine feuchtigkeitsspendende Wirkung.

Haarlacke werden im Handel überwiegend als Aerosol angeboten. Unter den Pumpsprays sind einige Produkte nur für die Anwendung auf trockenen Haaren geeignet, andere können auch in das feuchte Haar eingearbeitet werden. Daneben wird zwischen verschiedenen Stärken unterschieden, wobei die Bezeichnungen je nach Hersteller variieren können. Sie reichen von "strong control" über "ultra stark" bis zu "megastarkem Halt".

Speziell für männliche Verwender wird ultrastarker Haarlack "for Men" angeboten. Die Produkte fixieren das Styling, ohne das Haar zu verkleben und halten in der Regel den ganzen Tag. Pflegende Inhaltsstoffe wie Vitamin B3 (Niacin, auch: Nikotinsäure) sorgen zudem für gesundes Haar. Die Sprays besitzen meist einen dezenten Duft.

## Für mehr Volumen und Glanz

### Für mehr Volumen

Produkte, die dem Haar beim Styling zugleich Volumen verleihen, werden für jeden Haartyp angeboten. Leistungsstarke Wirkformeln geben dem Haar mehr Fülle bis in die Spitzen. Die Produkte verhelfen schnell und in der Regel auch recht effektiv zu einer lange haltbaren Frisur.

Selbst bei feinem Haar ist eine deutliche Volumenverbesserung möglich. Dazu wurden innovative Serien auf den Markt gebracht, die neben Haarspray und Schaumfestiger auch Haarverdicker-Lotionen enthalten können. Das Ziel: Sie verwandeln feines in volleres Haar mit bis zu 100 Prozent mehr Volumen. Wirkstoff-Komplexe aus Polymeren stützen das Haar dazu vom Ansatz her.

### Für kräftigeres Haar

Styling-Linien mit speziellen Wirkstoff-Komplexen, z. B. das Pro-Vitamin Panthenol (Provitamin B5), stärken das Haar und machen es bis zu 30 Prozent kräftiger. Hohe Haltegrade sorgen dafür, dass das Styling auch unter extremen Bedingungen hält. Die Produkte sind zum Teil wasserfest, so dass das Styling in Idealfall bei jedem Wetter in Form bleibt - auch an einem modernen Businessstag mit "Regen in London, Wind in Paris und Sonne in Rom...".

## Für mehr Glanz

Werden glanzverstärkende und fixierende Wirkstoffe miteinander kombiniert, glätten die Styling-Produkte das Haar und verleihen ihm im besten Fall zudem einen natürlich schimmernden Glanz. Dabei kann der Verbraucher zwischen verschiedenen Varianten wählen. Seiden-proteine beispielsweise sorgen für einen intensiven Seidenglanz. Andere Formulierungen zielen darauf, selbst widerspenstiges Haar in glattes, seidig glänzendes Haar zu verwandeln. Wieder andere Produkte geben zusätzlich zum Seidenschimmer deutlich mehr Volumen.

Aber auch Hochglanz und strahlende Reflexe sind mit Hilfe von Styling-Produkten möglich. Die Kombination neuartiger Haar-Reparaturstoffe und Feuchtigkeitsspender mit innovativen Wirktechnologien macht's möglich. Sie lasse die Lichtreflektion im Haar noch intensiver wirken. Die Rezepturen enthalten Polymere, das sind Großmoleküle, die sich an die Haaroberfläche anlagern, und Panthenol (Provitamin B5), die das Haar intensiv pflegen und glätten. Wirkstoffe wie Oryzanol (Essenz aus dem Reiskorn, Pflanzenfette) oder Extrakte aus der weißen Calla kräftigen das Haar und sorgen für mehr Sprungkraft. Mikrofeine Diamantplättchen fungieren als zusätzliche Glanzbringer. Die Glanz-Produkte sind auch für coloriertes Haar und in verschiedenen Haltegraden zu bekommen.

## Für Locken, schöne Farbe und empfindliche Kopfhaut

### Für üppige Locken

Spezielle Serien unterstützen das Styling von natürlich gewelltem Haar mit einem Mix aus Pflege und Halt. Ihre Aufgabe: Naturwellen in üppige Locken verwandeln. Dem gleichen Zweck dienen auch unterschiedliche 2-Phasen-Lockenprodukte, bei denen eine Phase für starke Definition, Kontrolle und Haltbarkeit der Frisur und die andere für Pflege und natürlich seidiges Haar sorgen soll.

### Damit die Farbe schön bleibt

Stylinglinien für coloriertes Haar vereinen mikrofeine Filmbildner für starken Halt mit besonderen Vitaminkomplexen. Die Produkte sind sowohl für blondes, brünettes als auch rotes Haar gedacht und schützen das Haar durch Antioxidantien und UV-Filter vor Umwelteinflüssen schützen.

Andere Serien sind speziell auf die Bedürfnisse blondierter Haare zugeschnitten, die durch das Aufrauen der Haaroberfläche trocken und stumpf geworden sind.

### Für die empfindliche Kopfhaut

Auch für die sensible, empfindliche Kopfhaut wurden spezielle Styling-Serien entwickelt. Parfumfreie, dermatologisch getestete Formeln wurden entwickelt, um für eine extra starke, lang anhaltende Festigung zu sorgen, ohne die Kopfhaut zu belasten. Die Produkte mit hautfreundlichen pH-Werten schützen das Haar vor UV-Strahlung und Feuchtigkeitsverlust, zum Teil auch vor Föhnhitze.

## Anwendungstipps

**Haarschaum** wird nach der Haarwäsche in das nasse, gekämmte Haar gegeben - je nach Haarfülle und Haarlänge etwa eine Handvoll. Um den Schaum gleichmäßig zu verteilen, kann er mit der Hand ins Haar eingearbeitet werden oder auf eine Bürste mit wenigen Borsten beziehungsweise einen Kamm aufgetragen werden. Die Bürste oder der Kamm werden langsam durch das feuchte Haar gezogen, bis keine Schaumreste mehr zu sehen sind. Anschließend werden die Haare mit Föhn, Föhnbürste oder Lockenstab in Form gebracht oder auf Wasserwellwickler gewickelt und entweder an der Luft oder unter einer Trockenhaube getrocknet. Nach dem Abwickeln der Haare wird mit Kamm und Bürste die gewünschte Frisur geformt. Das Ergebnis: das Haar ist locker und hat Volumen erhalten. Um **starkes Volumen in den Ansatz** zu bekommen, setzt man die Bürste am Haaransatz an und föhnt mit mässiger Hitze die Haare langsam trocken. Dabei wird die Bürste langsam zu den Haarspitzen gezogen und erneut angesetzt. Anschließend die fast trockenen Haare nach Wunsch mit den Fingern mit etwas Gel in Form bringen. Wird eine strengere, glattere Frisur bevorzugt, zieht man die Haare mit der Bürste glatt, während man föhnt. Eine andere Möglichkeit, das Volumen der Haare zu erhöhen, ist, den Haaransatz kopfüber mit Haarlack zu besprühen. Um **feinem Haar** am Ansatz mehr Fülle zu geben, wird Volumen-Spray aus kurzer Entfernung direkt an den Haaransatz gesprüht. Soll **das gesamte Haar** Volumen erhalten, teilt man es in Strähnen und sprüht Haarspray mit ausgestrecktem Arm unter die abgeteilten Strähnen. Danach mit den Fingern nur noch einmal durch die Frisur gehen und es entsteht eine üppige, voluminöse Frisur. Mit **Haarwachs** kann man einzelne Strähnen im Haar plastischer wirken lassen oder ihnen einen Glanz-Effekt verleihen. Dazu wird eine Fingerspitze Wachs in den Handflächen verteilt und diese großflächig in das trockene Haar verrieben. Man kann mit dem Wachs auch lediglich die Haarspitzen modellieren. Mit Haarwachs sollte man sparsam umgehen - zu viel davon lässt die Haare zusammenfallen und fettig wirken, vor allem bei feinem Haar. **Gel** lässt sich leicht verteilen und ist darum ideal für mittellanges Haar mit locker fallenden Partien. Die Haare können in die gewünschte Form gebracht werden, ohne zu verkleben. Je nach Gel-Menge lässt sich das Styling variieren, zum Beispiel um die Haarspitzen zu betonen. Dazu genügt bereits eine etwa kirschkernegroße Menge, für ein extremeres Styling wird dagegen mehr benötigt. Wer **wenig Zeit** zum Föhnen, stufiges Haar hat oder einen natürlichen Look bevorzugt, kann Stylingschaum im handtuchtrockenen Haar anwenden. Hierzu wird ein Klecks Schaum auf den Handteller aufgetragen und mit den Fingerspitzen im gesamten Haar verteilt. Anschließend werden die Haare gründlich durchgewuschelt. Der Haarschaum trocknet an der Luft und sorgt dafür, dass die Haare nicht schlapp herunterhängen. Um die **Frisur ohne Waschen aufzufrischen**, wird das Haar gründlich durchgebürstet, um Rückstände von Haarspray oder Gel zu beseitigen. Danach wird in das Haar soviel Haarschaum gegeben, dass die Haare leicht feucht sind. Anschließend wie gewohnt stylen und föhnen. **Sommerfrisuren** sollten sich nicht nur leicht frisieren lassen, sondern auch pflegeleicht sein. Bei Sommerfrisuren liegen beispielsweise die Haare locker und ungeordnet über den Schultern. Der Schnitt wird nur mit den Fingern und ein wenig Wachs oder nicht zu starkem Haargel gestylt. So entstehen natürliche, leicht zerzauste Locken, die elegant, aber nicht unordentlich wirken. Übrigens stehen viele Styling-Produkte auch in kleinen, handlichen Reisegrößen zur Verfügung. Sie lassen sich bequem an den Strand oder Pool mitnehmen und erlauben es, trotz verschärfter Sicherheitsbestimmungen für das Handgepäck im Flugzeug, die gewohnten Produkte mit

in den Urlaub zu nehmen.

## Weitere Inhaltsstoffe

### Weichmacher

Weitere mögliche Inhaltsstoffe von Haarstylingmitteln sind Weichmacher. Sie haben die Aufgabe, den Film auf dem Haar flexibel zu halten. Als Weichmacher werden organische Stoffe bezeichnet, die in eine Kunststoffmatrix eingelagert werden, um die Elastizität zu erhöhen. Beispiele für Weichmacher sind Fettsäureester von Glykolen, Silikonöle oder Glycerin.

### Feuchthaltemittel

Als Feuchthaltemittel kommen beispielsweise Glycerin oder Sorbitol in Haarstylingmitteln zum Einsatz. Glycerin ist bei Raumtemperatur eine farblose, geruchlose und zähe Flüssigkeit, die süßlich schmeckt. Die Substanz ist außerdem Grundbaustein jedes Fettes. Glycerin verhindert das Austrocknen der Produkte, indem es Wasser bindet. Sorbitol oder Sorbit ist bekannt als Zuckeraustauschstoff, dient aber auch als Feuchthaltemittel, da es hygroskopische Eigenschaften besitzt. Sorbit zieht Wassermoleküle an. Kosmetikaschutz es so vor dem Austrocknen.

### UV-Absorber

Lichtschutzfiltersubstanzen schützen einerseits die natürliche Haarfarbe sowie andererseits die in Haarpflege- und -stylingprodukten eventuell enthaltene Farbstoffe vor Lichteinwirkung schützen und beugen damit Farbveränderungen vor. Die UV-Strahlen der Sonne können Farbstoffe zersetzen. UV-Absorber, insbesondere im Rot- und Blaubereich, sorgen für eine Farbstabilisierung.

### Weitere Inhaltsstoffe können sein:

Feuchtigkeitsspeicher wie Jojoba-Öl oder Thermoschutz wie Provitamin B5. Sie sorgen für mehr Feuchtigkeitsspeicher-Vermögen, Glanz und gute Kämmbarkeit bzw. bewahren das Haar vor Struktur- und Hitzeschäden beim Stylen etwa mit dem Glätteisen.

## Haarstyling-Serien: Alles aus einer Hand

Häufig werden Styling-Produkte in Serien angeboten, entweder als Mini-Serie - beispielsweise bestehend aus Schaumfestiger und Haarspray - oder als vollständige Styling-Linie mit fünf oder mehr Produkten. Dabei ist neben verschiedenen Haltegraden der jeweilige Zusatznutzen das Haupt-Unterscheidungsmerkmal. Sämtliche Bestandteile sind aufeinander abgestimmt und ergänzen sich in ihrer Wirkung. Ebenso können die Produkte Bestandteil einer kompletten "Range" (Palette, Sortiment) vom Shampoo über verschiedene Pflegemittel bis hin zu Festiger und Haarspray sein.

### Zusätzliche Pflege

Zahlreiche Styling-Serien versprechen eine Langzeitwirkung. Die Produkte sorgen für einen starken, aber unsichtbaren, langandauernden Halt, für ein natürlich wirkendes Styling. Da sie lange im Haar verbleiben, ist man bestrebt, bei einigen Varianten diese Zeit zu nutzen, um trockenem, strapaziertem und pflegebedürftigem Haar zusätzliche Pflege zu geben. Der natürliche

Feuchtigkeitshaushalt der Haare soll beispielsweise durch den Einsatz von Meeresmineralien unterstützt werden. Andere Produkte kombinieren die mikrofeinen Fixierer mit speziellen Pflegestoffen wie Panthenol (Provitamin B5) oder Vitamin B3 (Niacin, auch: Nikotinsäure), die dem Haar Geschmeidigkeit verleihen und es vor äußeren Einflüssen schützen.

## Mit Repair-Effekt

Repair-Stylingserien helfen, das Haar beim Stylen zu reparieren. Pflegende Inhaltsstoffe, z. B. Jojobaöl, Glycerin oder Panthenol (Provitamin B5), lagern sich gezielt an den geschädigten Stellen an und helfen so, sichtbare Schäden des Haares zu beheben. Die Produkte zielen darauf ab, strapaziertem Haar natürlich-seidigen Glanz zu verleihen und es vor Feuchtigkeitsverlust und Umwelteinflüssen zu schützen. Kationisch geladene Polymere glätten die Haarstruktur und verbessern die Kämmbarkeit. Das Haar lässt sich dann leichter stylen und kann vor weiteren Schädigungen geschützt werden.